

Yuki, die eiskalte Jägerin

Flame Haze Yuki, die Eisprinzessin

Von SayaScarlet

Kapitel 3: Ein Lied, eine Erinnerung

Schweigend saßen Shana, Wilhelmina und ich am Esstisch und aßen unser Abendessen. Da ich Shana besiegt hatte, würde ich nun wohl bei ihr und Wilhelmina bleiben. Ich spürte Shanas wütenden Blick der auf mir ruhte.

“Möchtest du dann auch zur Schule gehen?” fragte mich Wilhelmina.

“Nein! Sie wird auf keinen Fall, auch zur Schule gehen!” sagte Shana aufgebracht.

“Ich würde es Vorziehen, mich erstmal einzuleben.” sagte ich lächelnd.

“Wie es dir beliebt.” sagte Wilhelmina und schlürfte weiter ihre 5 Minuten Nudelsuppe. An diese Art von Speisen müsste ich mich dann wohl gewöhnen.

Nach dem Abendessen, stand Shana auf und zog sich ihre Schuhe an. Ich folgte ihr in den Flur und fragte sie:

“Wo willst du zu so später Stunde hin?”

“Das geht dich nichts an!” giftete sie und knallte die Tür hinter sich zu. Einige Minuten sah ich die Tür an, dann ging ich seufzend zurück in das Wohnzimmer.

“Mach dir nichts draus, sie ist halt ein Dickkopf!” meinte Wilhelmina zu mir.

“Ich geh mir die Stadt ansehen...” murmelte ich und verlies ebenfalls die Wohnung.

“Sei nicht traurig Yuki-chan, vielleicht ist Shana nur Enttäuscht, weil du erst jetzt zu ihr gefunden hast.” versuchte mich Kori aufzumuntern. Doch ich schüttelte nur den Kopf und sagte mit leiser Stimme:

“Nein, das glaube ich nicht. Sie scheint mich wirklich zu hassen!”

Mit den Händen in den Hosentaschen, streifte ich durch die Straßen Misakis.

Ein Park mit einem Spielplatz erregte meine Aufmerksamkeit, ich ging zu den Schaukeln und setzte mich hin.

“Nee-chan nicht so hoch! Sonst fällst du noch runter!” rief ich zu meiner kleinen Schwester, die auf einer Schaukel saß.

“Aber ich möchte doch so gerne fliegen, Onee-sama!” rief sie und schaukelte immer höher. Ich saß auf der Schaukel neben ihr und sah besorgt zu ihr. Dann geschah es: Sie schaukelte so hoch das sie sich nicht mehr halten konnte, sie kippte nach vorne und fiel runter. Ich sah das, sprang von meiner Schaukel und fing sie in letzter Sekunde auf.

“Nee-chan alles in Ordnung?” fragte ich besorgt. Sie fing an zu lachen und sagte:

“Das war toll! Noch mal! Noch mal!”

“Nee-chan...” sagte ich seufzend.

Die Erinnerung an diesen Tag kam überraschend, so das ich nicht merkte das Tränen

aus meinen Augen kullerten. Ich sah zum sternenklaren Himmel und träumte von weiteren Erinnerungen.

Ich tupfte die schweißnasse Stirn meiner kleinen Schwester, mit einem kaltnassen Tuch ab. Sie hatte Fieber und unsere Eltern waren momentan im Ausland, also musste ich in meiner Schule absagen, um bei ihr zu bleiben.

"O...nee...-sama..." keuchte sie schwach. "Sing..." Ich lächelte und fing an ihr Lieblingslied zu singen:

*Yuuyake sora ga someru machi to kimi no yokogao
nani wo omoi nani wo mitsume nani wo kanjite iru no*

*Tatoeba sono saki ni bokutachi no asu ga mienai nara
boku wa kimi no te wo nigiri dokomade mo kakete yuku yo*

*Egao to yume to itoshisa to yorokobi wo tori modoshite
ima demo osokunai
katachi aru mono sore dake ga koko ni iru subete nante
dare mo semenai kara~*

*Während ich sang, fielen ihr die Augen zu und sie fing gleichmäßig an zu Atmen.
Sie sah so friedlich aus, als sie schlief.*

Zurück in der Gegenwart, hatte ich nicht bemerkt das ich das Lied gesungen hatte. Ich öffnete meine Augen und sah Shana vor mir stehen. Sie sah zu den Sternen und ich sah das sie ebenfalls Tränen in den Augen hatte.

"Es ist spät! Lass uns nach Hause gehen..." sagte sie, drehte sich um und verlies den Park. Ich stand auf und folgte ihr.

~~~~~  
~~~~~

Anmerkung zum Lied:
Song: Akai Namida
Artist: Mami Kawada

so das 3. Kapi ist on... ich weiß es ist kurz aber es enthält viel gefühl ^^